



Snakebyte ESP/LTD

30 Jahre Metallica! Das ist definitiv ein Grund zum Feiern. Aus diesem Anlass hat ESP James Hetfield und Kirk Hammett jeweils ein neues Modell spendiert, das als ESP- und LTD-Version zu haben ist. Schauen wir erst mal, was Hetfields Snakebytes so können.

TEXT DAVID JORDAN | FOTOS DIETER STORK

Die in Japan gebaute ESP und die LTD aus koreanischer Fertigung sollen hier getestet und miteinander verglichen werden. Das die Japaner instrumentenbautechnisch dem Rest der Welt in nichts nachstehen, ist ja schon lange nix Neues mehr. Die Koreaner haben gerade in den letzten paar Jahren deutlich aufgeholt und platzieren sich dicht dahinter. Daher wird besonders interessant sein, wie das Preisverhältnis der beiden Gitarren in Relation zum Qualitätsverhältnis steht.

Let's see for whom the bell tolls!

konstruktion

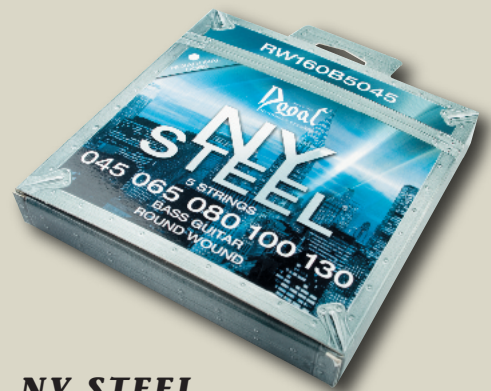
Da der Metallica-Frontmann neben seinen Gitarren ab und an auch mal ganz gerne 'nen Bleistift in die Hand nimmt, stammt das Design für die Snakebyte aus seiner Feder, wobei die Basis ganz klar auf der Explorer-Form fußt – seit jeher Hetfields Leib und Magen Gitarre. Die wesentlichen

Unterschiede sind das kantigere untere Horn, der nach innen abgerundete Po und der stilisierte Schlangenzahn der Kopfplatte. Alles in Allem wirkt die Snakebyte dadurch dynamischer und aggressiver, als der Klassiker. Rein Konstruktiv verbirgt sich unter der deckend schwarzen Lackschicht des Schlangenduets zwar nichts Neues, aber dafür seit langem Bewährtes. Ein solider Mahagonikorpus von 40 mm Stärke (bei der LTD dreiteilig, bei der ESP einteilig), gepaart mit einem Mahagonihals (ob mehr oder einteilig ist bei beiden nicht zu erkennen), dessen Halsfuß bis unter den kompletten Halspickup reicht. Als Griffbrettmaterial wurde bei beiden Gitarren auf Ebenholz gesetzt, was alleine optisch schon sehr gut harmoniert. Auf diesem befinden sich vorbildlich verarbeitete Jumbobünde und weiße Pearl-Einlagen in Punkt-Form markieren die Lagen, während in Höhe des zwölften Bundes die Silhouette einer Cobra in Angriffsposition ganz klar ansagt, wo's lang-

geht. Auf der dem Schlangenbändiger zugewandten Halsseite dienen kleine weiße Punkte, die sich farblich sehr gut absetzen und somit selbst bei schlechten Lichtverhältnissen für Durchblick sorgen, der Orientierung. Auf dem nach hinten abgewinkelten Matching Headstock befinden sich die verlässlichen Locking-Mechaniken der Marke Sperzel in schwarzmatter Ausführung. Von hier aus werden die Saiten ohne Niederhalter über den Sattel (Knochen bei der ESP und von GraphTech bei der LTD) geführt. Der Trussrod-Zugang befindet sich hier unter einer schwarzen Kunststoffplatte, die die Unterschrift des Paten trägt. Dieser Bereich ist mit einer stabilisierenden und gern gesehenen Volute verstärkt. Am anderen Ende der Saiten sorgt ein gegen Verrutschen und Verstellen arretierbares Stoptail/Tune-o-matic-Set von Tonepros für akustische Ankopplung. Bei der LTD in glänzendem Schwarz und bei der ESP in Schwarz-Chrom, vielen bestimmt auch als

ÜBERSICHT

Fabrikat	ESP	LTD
Modell	Snakebyte	Snakebyte
Typ	Solidbody-E-Gitarre	Solidbody-E-Gitarre
Herkunftsland	Japan	Korea
Mechaniken	Sperzel Locking Tuner; schwarz (matt)	Sperzel Locking Tuner; schwarz (matt)
Hals	Mahagoni, eingeleimt	Mahagoni, eingeleimt
Sattel	Knochen	Graph Tech
Griffbrett	Ebenholz, Punkt-Inlays,	Ebenholz, Punkt-Inlays,
Raduis	14"	14"
Halsform	U-Profil	U-Profil
Halsbreite	Sattel 44,60 mm; XII. 53,45 mm	Sattel 42,3 mm; XII. 52,3 mm
Halsdicke	I: 22,3mm; XII: 23,65mm	I: 21,5mm; 22,85mm
Bünde	22, extra Jumbo	22, extra Jumbo
Mensur	630 mm, (24,75")	630 mm, (24,75")
Korpus	Mahagoni	Mahagoni
Oberflächen	schwarz, hochglanz (optional weiß)	schwarz, hochglanz (optional weiß)
Tonabnehmer	aktiv; EMG 81 am Steg; EMG 60 am Hals	aktiv; EMG 81 am Steg; EMG 60 am Hals
Bedienfeld	passiv; 2x Volume; Toggle	passiv; 2x Volume; Toggle
Steg	Tonepros Tune-o-matic + Stoptail; chromschwarz	Tonepros Tune-o-matic + Stoptail; schwarz
Gewicht	3,4 kg	3,4 kg
Lefthand-Option	nein	nein
Vertrieb	Sound Service GmbH, 15834 Rangsdorf, www.soundservice.de	Sound Service GmbH, 15834 Rangsdorf, www.soundservice.de
Zubehör	Holzkofter; Zertifikat; Schaller Security Locks;	keins
Preis	ca. € 2700	ca. € 1350



NY STEEL BASS ROUNDWOUNDS Dogal

Der venezianische Hersteller Dogal ist seit 1950 vornehmlich auf Saiten für klassische Instrumente spezialisiert, hat sich allerdings in neuerer Zeit nun auch den modernen E-Gitarren und E-Bässen zugewandt. Nagelneu für Bass sind die NY Steel Roundwounds, die in diversen Stärken für Vier-, Fünf- und Sechssaiter produziert werden. Vier Sets stehen für viersaitige Bässe zur Auswahl, mit G-Saiten von .040" bis .050" und E-Saiten zwischen .095" und .110". Beim Five-String-Set wird der .045" – .105"-Satz als Grundlage genommen und durch eine .130er H-Saite ergänzt, beim Sechssaitersatz kommt dann noch eine .032er als C hinzu. Beim Material der Rundraht-umwickelten Saiten handelt es sich um Nickelbeschichteten Stahl, der Kern ist sechseckig ausgeführt, um auch bei starken Beanspruchungen ein Lockern der Umwicklung zuverlässig zu vermeiden. Wie neu die NY-Steel-Serie noch ist, zeigt sich bei den Innenhüllen für die Einzelsaiten, wo noch ausdrücklich die Vorteile eines runden Kerndrahts gepriesen werden – während die neuen Saiten ja einen hexagonalen Kern aufweisen. Jede Konstruktion hat freilich ihre spezifischen Stärken, und die liegen bei den Hexcore-Modellen nun mal in der besonderen Robustheit. Klanglich sind die NY Steels insofern eine Überraschung, als dass sie beeindruckend feine Brillanzen aufweisen, ohne aber hart überzukommen oder in den Bässen flach zu wirken. Sie produzieren einen obertonreichen und schön ausgewogenen Brillanzton mit plastischer Feinzeichnung und schaffen das Kunststück, lebendig und offensiv zu klingen, ohne harsch und aggressiv zu wirken: Feine Roundwounds für Bassisten, die ihren frischen Instrumententon bis in oberste Highlights ausleuchten möchten.

Vertrieb: Knauer Großhandel,
70736 Fellbach, www.gknauer.de
Preis: Viersaiter-Set ca. € 40
Fünfsaiter-Set ca. € 64
Sechssaiter-Set ca. € 69 ■

Galaxy-Black geläufig. Als Tonwandler wurden, wie könnte es auch anders sein, bei beiden Modellen der outputstarke EMG 81 an der Bridge- und der etwas zurückhaltendere EMG 60 an der Neck-Position eingesetzt. Beide besitzen jeweils einen eigenen Lautstärkereger und kontrolliert wird das Ganze dann via Toggle-Switch. Im Inneren des Elektrikfachs, das komplett mit Graphit-Lack ausgepinselt und anhand einer ebenfalls abgeschirmten Plastikabdeckung verschlossen ist, erwarten uns hochwertige Bauteile von Alpha und Switchcraft. Die Batterie haust in einem eigenen Fach, bei der LTD unter einer weiteren Plastikplakette, die von zwei Schrauben festgehalten wird, und bei der ESP unter einem sehr hochwertigen und edel anmutenden, aufklappbaren Edelstahldeckel. Sehr praktisch, aber vor allem stabil und langlebig. So weit so gut. Was bisher auffällt, ist, dass die beiden Snakebytes, was ihre Specs angeht, alles andere als weit auseinanderliegen. Soll heißen: Wenn die doppelt so teure ESP hier als Alpha-Tier hervorgehen will, muss sie sich im Praxistest behaupten. Dann lasst die Schlangen mal aus ihren Körben!

praxis

Die LTD eben mal auf Stimmung gebracht und Abfahrt! Hm? Was ist das denn? Die G-Saite hakt im Sattel? Saitenkerbe zu eng. Kein Problem, hab ja Werkzeug hier ... Aber bei einer Gitarre, für die ein vierstelliger Be-

trag aufgerufen wird eher ungeil ... Jetzt aber! Im Sitzen hält die Snakebyte schon mal sehr gut die Waage. Die leicht abgeschrägte Armauflage schmiegt sich sehr gut an und stützt den Arm hervorragend. Auf der linken Seite siehts ebenfalls sehr gut aus: Das nicht allzu dicke U-Profil sitzt gut in der Hand. Trocken macht der Hobel auf jeden Fall durch einen sehr festen, fokussierten und klaren Sound auf sich aufmerksam. Der Bassbereich ist schön stramm, aber auf jeden Fall am Start. Sehr gute Voraussetzungen für Druck und Durchsetzungskraft im Highgain-Bereich. Und der steht als nächstes auf der Liste. Also Gurt um, Kabel rein, Snakebyte auf Sackhöhe (wovon ich bei richtigen Schlangen allerdings abraten würde ...), Füße auseinander und mit Schmackes 'nen E-Powerchord. Oooh yeah! Und jetzt noch ein paar Metallica-Riffs hinterher! Elektrisch findet man die akustischen Eigenschaften sehr gut wieder. Da matscht nix, der Ton ist klar, dicht, schmatzend in den Höhen und besitzt durch die via Steg-PU betonten Tiefmitten ordentlich Tragkraft. Brett! Schalten wir um zum Neck-PU passiert erst mal: Nix! Warum? Das zuständige Poti hat 'nen Wackler. Och nö! Potis hab ich jetzt nicht zur Hand, also wird aus dem Poti des Bridge-PU als Notlösung vorerst ein Master-Volume gemacht. Ich sach nur: Vierstellig! Ist das Problem behoben, lädt der EMG 60 ordentlich zum Fideln ein. Voluminöser, offener, breitbandiger, als sein Kollege am Steg und daher prädestiniert für



Der einzige
offensichtliche
Unterschied zwischen
den Snakebytes: Die
Batteriefächer



KnowHow und Präzision erkennt man an
Details. Hier: Saitenführung.

auf, wie zum Beispiel der zentriertere Saitenverlauf, die genauere Platzierung der Pickups und die hochwertigere, spiegelglatte Lackierung. Ist schon 'ne andere Liga.

r e s ü m m e

Dieser Test hat sehr schön gezeigt, dass die Zutaten alleine für das Gesamtergebnis nicht ausschlaggebend sind. Gerade Faktoren wie Know-How und Akribie, die man auf den ersten Blick nicht sieht, wenn man sie denn überhaupt zu Gesicht bekommt, sind mindestens ebenso entscheidend. So legt die LTD, mal abgesehen von den zwei Fauxpas richtig gut vor: Handhabung und Sound sind auf einem guten Niveau, aber was aus der Konstruktion rauszuholen ist, zeigt dann doch die ESP. Jetzt ist die ESP natürlich nicht doppelt so geil wie die LTD. Das letzte Quäntchen ist ja bekanntlich immer das teuerste. Aber wenn Herkunftsland, Qualität und die Tatsache, dass es sich um ein Signature-Modell handelt, mit in die Kalkulation einbezogen werden, gehen die Preise für beide Snakebytes auf jeden Fall klar. ■

PLUS

- Metalsound
- Spielbarkeit
- Ergonomie
- Hardware
- Verarbeitungsqualität (ESP)

MINUS

- enge Sattelkerbe (LTD)
- defektes Neck-Poti (LTD)

Leadspiel. Durch den geringeren Output und den offeneren Charakter wird einem dynamisch auch mehr geboten. Schaltet man in die Zwischenposition, wird's noch 'nen Tacken hohler und schlanker im Bass, was gerade bei verzerrten Akkorden und Zerlegungen für aufgeräumte Verhältnisse sorgt. Soweit der Zerrbereich. Schalten wir doch mal in den Cleankanal. Auch hier ist der Sound straff und von außerordentlicher Klarheit geprägt, die dem ein oder anderen schon zu kühl sein könnte. Hier kommt der HiFi-Charakter der EMGs deutlich heraus. Dem Blueser wird das eher nicht gefallen aber im härteren Lager ist eine gewisse Kühle nicht gerade ungefragt, denn wenn's um ausgiebigen Effekteinsatz geht, sind solche Eigenschaften nur von Vorteil. Schalten wir in die Halsposition, bekommt der Ton wieder einen Schuss mehr Fülle und wird weicher. Der 81er hingegen kommt Clean natürlich sehr hart und kantig daher, aber das ist ja auch nicht sein Fachgebiet. So viel zur LTD.

Jetzt bin ich gespannt, wie viel die ESP nachlegen kann. Vom Handling tut sich nicht viel, mal abgesehen vom etwas breiteren und leicht dickeren Hals, was gerade bei großen Händen von Vorteil sein kann. Trocken gespielt zeigt die ESP die gleichen Eigenschaften wie die LTD auf, wobei der Ton mehr Holzanteil und demnach einen wärmeren, runderen Charakter aufweist. Was Lautstärke und Dynamik angeht, hat sie ebenfalls die Nase vorn. Wenn man es stark überzeichnen wollte, würde man sagen, die LTD klingt ein wenig plärriger, während die ESP in sich geschlossener und hochwertiger klingt. Am zerrenden Verstärker wird das noch deutlicher. Jeder Ton, jeder Akkord beinhaltet mehr relevante Informationen, was sich gerade im Band-Kontext durch mehr Durchsetzungsvermögen bemerkbar macht. Die Saitentrennung ist, trotz identischer PU-Einstellung, gerade zwischen den Bass- und Diskantsaiten, deutlich besser, obwohl die Gitarre im gleichen Zuge fetter klingt. Im Cleanbereich kann die ESP ebenfalls weiter Punkten. Der zuvor genannte holzigere Charakter sorgt dafür, dass die Sterilität der EMGs wesentlich an Dominanz einbüßt, was zu einem natürlicheren und homogeneren Klangbild führt. Bei längerem Spielen und genauerem Hinsehen fallen einem auch immer mehr Detailunterschiede



HIER FINDEN SIE
EXKLUSIV DIE NEUE
HAGSTROM
,NORTHEN-SERIES':

Deutschland

01099 Dresden

Zoundhouse Dresden · www.zoundhouse.de

04910 Elsterwerda

Sound + Effektgeräte · www.sound-labicki.de

10243 Berlin

Musikhaus Borkowsky · www.borkowsky-berlin.de

17036 Neubrandenburg

Music-Town · www.music-town.de

21079 Hamburg

Guitar Center Harburg · www.guitar-center-harburg.de

21339 Lüneburg

Pro Music · www.promusic2.de

22395 Hamburg

Musikhaus Schwarz · www.musikhaus-schwarz.com

23554 Lübeck

Soundhaus Lübeck · www.soundhaus.org

24114 Kiel

Insound Professional · www.insound.de

24116 Kiel

La Musica · www.la-musica-kiel.de

24568 Kaltenkirchen

Martin's Musik-Kiste · www.martinsmusikiste.de

25560 Schenefeld

Musik-Center · www.musik-center-schenefeld.de

26121 Oldenburg

Musikhaus Dinter · www.musikhaus-dinter.de

30179 Hannover

PPC Music · www.ppc-music.de

31224 Peine

Musik-Kiste · www.musik-kiste-peine.de

34117 Kassel

Farm Sound · www.farm-sound.de

38100 Braunschweig

more than music · www.morethanmusic-bs.de

38855 Wernigerode

Musikscheune · www.musikscheune.com

44867 Bochum-Wattenscheid

BEYER'S MUSIC GmbH · www.beyers-music.de

47906 Kempen

Sticks & Strings

49479 Ibbenbüren

Musik Produktiv · www.musik-produktiv.de

56170 Bendorf

Musikladen · www.musikladen-bendorf.de

59029 Brilon

music world OHG · www.musicworldbrilon.de

63739 Aschaffenburg

Otto Dressler · www.musik-dressler.de

64283 Darmstadt

H. Crusius · www.musik-crusius.de

68169 Mannheim

Pro Music Factory · www.promusicmannheim.de

79761 Waldshut-Tiengen

Guitars & Stuff · www.guitarsandstuff.de

82377 Penzberg

Musik Rolles · www.musik-rolles.de

85221 Dachau

Dachauer Gitarren Zentrum · www.dachauergitarrenzentrum.de

85748 Garching

Musik Börse · www.musik-boerse.de

92331 Parsberg

Musik Wittl · www.musik-wittl.de

96138 Burgebrach

Musikhaus Hans Thomann · www.thomann.de

Österreich

1110 Wien

Klangfarbe e-guitars · www.klangfarbe.com

8605 Kapfenberg

Musik Schneidhofer · www.musik-schneidhofer.at

Vertrieb für Deutschland, Österreich und Benelux:

MUSIK MEYER GmbH · Postfach 1729 · D-35007 Marburg

Vertrieb Schweiz:

MUSIK MEYER AG · Spitalstraße 74 · CH-8952 Schlieren · Schweiz